

RS Lvwg 2026/4/20 LVwG-1-676/2025-R18

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.04.2026

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

20.04.2026

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

50/01 Gewerbeordnung

Norm

GewO 1994 §366 Abs1

VStG §44a Z1

1. GewO 1994 § 366 heute
 2. GewO 1994 § 366 gültig ab 28.04.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 204/2022
 3. GewO 1994 § 366 gültig von 01.10.2018 bis 27.04.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 45/2018
 4. GewO 1994 § 366 gültig von 01.05.2018 bis 30.09.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 94/2017
 5. GewO 1994 § 366 gültig von 29.03.2016 bis 30.04.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/2015
 6. GewO 1994 § 366 gültig von 10.07.2015 bis 28.03.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 81/2015
 7. GewO 1994 § 366 gültig von 27.03.2015 bis 09.07.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 18/2015
 8. GewO 1994 § 366 gültig von 14.09.2012 bis 26.03.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 85/2012
 9. GewO 1994 § 366 gültig von 19.08.2010 bis 13.09.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 66/2010
 10. GewO 1994 § 366 gültig von 16.06.2010 bis 18.08.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 39/2010
 11. GewO 1994 § 366 gültig von 27.02.2008 bis 15.06.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 42/2008
 12. GewO 1994 § 366 gültig von 15.01.2005 bis 26.02.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 131/2004
 13. GewO 1994 § 366 gültig von 01.12.2004 bis 14.01.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 131/2004
 14. GewO 1994 § 366 gültig von 01.01.2002 bis 30.11.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 136/2001
 15. GewO 1994 § 366 gültig von 01.09.2000 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/2000
 16. GewO 1994 § 366 gültig von 11.08.2000 bis 31.08.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/2000
 17. GewO 1994 § 366 gültig von 19.03.1994 bis 10.08.2000
1. VStG § 44a heute
 2. VStG § 44a gültig ab 01.02.1991

Rechtssatz

Mit der Tatanlastung im Spruch des angefochtenen Straferkenntnisses, die Beschuldigte habe an einem näher genannten Tag zu verantworten, dass in der Werkstatt Licht gebrannt und sich auf der Hebebühne ein Kraftfahrzeug befunden habe, werden ihr noch keine gewerbsmäßigen KFZ-Service-Tätigkeiten vorgeworfen.

Im Sinne des § 44a Z 1 VStG hätte es im Spruch einer Darstellung bedurft, welche konkreten Arbeiten an dem Kraftfahrzeug ausgeführt wurden, die gewerbsmäßige Wartungs- bzw. Pflegetätigkeiten darstellen. Im Sinne des Paragraph 44 a, Ziffer eins, VStG hätte es im Spruch einer Darstellung bedurft, welche konkreten Arbeiten an dem Kraftfahrzeug ausgeführt wurden, die gewerbsmäßige Wartungs- bzw. Pflegetätigkeiten darstellen.

Schlagworte

Gewerberecht, Tatumschreibung, Tatvorwurf

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGO:2026:LVwG.1.676.2025.R18

Zuletzt aktualisiert am

07.05.2026

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at